

Pressemitteilung

Bühne frei für 250 Jahre HfBK Dresden: Deutschlands einziger Studiengang Theaterausstattung schlägt mit opulenter Kostümschau den Bogen von der Tradition zur Moderne

Dresden, 24. Juli 2014. Ihnen stehen die Türen von Theatern und Opern in Deutschland und der Welt offen: den 123 Studierenden des deutschlandweit einmaligen Studiengangs Theaterausstattung der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Hier erlernen die künftigen Kreativen hinter der Bühne Kostümgestaltung, Maskenbild, Theatermalerei und -plastik. Zum 250. Jubiläum der Hochschule in diesem Jahr stand eine besondere Aufgabe an: Die traditionelle Kostümschau, die am vergangenen Samstag im Rahmen des jährlichen Sommerfests zu sehen war, sollte zur faszinierenden Reise durch die vergangenen Jahrhunderte werden.

Besonders viel Kreativität und Phantasie zeichneten die aktuellen Studienergebnisse sowie Arbeiten ehemaliger Studierender aus, die auf dem Laufsteg/der Festbühne zu sehen waren. Auch die Art der Inszenierung beeindruckte die Zuschauer: Historische Barocktanzkostüme, Kostüme aus der Zeit der spanischen Renaissance sowie Arbeiten der Gegenwart beeindruckten durch Schnitt, künstlerische Umsetzung und Farbvielfalt. Besonderes Highlight: Kostüme, die für die gemeinsam mit der Dresdner Musikhochschule im Mai 2014 produzierte Händel-Oper Xerxes angefertigt wurden oder das Diplomprojekt von Laura Brandt, die das von Jean-Paul Gaultier entworfene Kostüm der Diva Plavalaguna aus Luc Bessons Film „Das Fünfte Element“ adaptiert hatte. „Wir wollten die Show in diesem Jahr ganz besonders spektakulär gestalten“, sagt Sebastian Helminger, Student der Fachrichtung Kostümgestaltung und einer der Köpfe hinter dem Showkonzept. „Das 250. Jubiläum ist ein einmaliger Anlass für uns, um unser Können zu zeigen.“ Die Mode wurde von den Studierenden selbst, Freunden und Familienmitgliedern vor rund 800 anwesenden Gästen vorgestellt.

Auch einige Absolventinnen und Absolventen der Hochschule präsentierten ihre Arbeiten. „Bereits zu meiner Studienzeit waren die Kostümshows immer etwas ganz Besonderes“, sagt Eva Mühlenbeck, die ihr Studium der Kostümgestaltung 2010 abgeschlossen und danach ihr eigenes Atelier in Dresden gegründet

hat. „Es ist schön zu sehen, wie viel Herzblut in diese Veranstaltung fließt. Für die Studierenden ist sie der Höhepunkt des Jahres.“

Die Dresdener Kunsthochschule ist seit 250 Jahren Magnet für den internationalen Kreativnachwuchs. Sie ist deutschlandweit die einzige Fachhochschule, die zum Diplomtheaterausstatter mit den Schwerpunkten Kostümgestaltung, Theatermalerei, Theaterplastik oder Maskenbild ausbildet.

Unter <http://www.hfbk-dresden.de/250/jubilaem/pressebilder/> stehen weitere Fotos der Veranstaltung zum Download bereit. Weitere Informationen über die Hochschule und das 250-jährige Jubiläum erhalten Sie [hier](#).

Über die Hochschule für Bildende Künste Dresden:

Die „Allgemeine Kunst-Academie der Malerey, Bildhauer-Kunst, Kupferstecher- und Baukunst“ wurde 1764 im Auftrag von Kurfürst Friedrich Christian gegründet und war die Nachfolgeeinrichtung der 1680 gestifteten ersten „Zeichen- und Malerschule“. Damit gehört die Dresdner Kunstakademie zu den ältesten Ausbildungsstätten für Bildende Kunst in ganz Europa. 1950 wurde die Akademie der Bildenden Künste Dresden mit der Staatlichen Hochschule für Werkkunst zur Hochschule für Bildende Künste Dresden (HfBK) vereint. Heute unterrichten 29 Professoren an drei Standorten etwa 650 Studierende und Meisterschüler.

Die HfBK Dresden ist zudem Teil der Länderübergreifenden Hochschulmarketingkampagne „Mein Campus von Studieren in Fernost“, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird. Gemeinsames Ziel: Westdeutsche Abiturientinnen und Abiturienten für ein Studium in Ostdeutschland begeistern.

Kontakt:

Pressestelle

Andrea Weippert

Brühlsche Terrasse 1

01067 Dresden

Tel: 0351 49267 – 16

E-Mail: weippert@hfbk-dresden.de